

bayme vbm Konjunkturumfrage, Sommer 2024 Oberpfalz

Anteil der Antworten in Prozent, gewichtet mit Betriebsgröße (in Klammern Ergebnisse Dezember 2023)

21 Betriebe mit 23.478 Beschäftigten	+	0	-	Saldo
Geschäftslage (Inland)	11,7 (42,1)	50,3 (52,2)	38,0 (5,7)	-26,2 (+36,4)
Geschäftserwartungen (Inland)	18,2 (16,9)	60,8 (44,7)	21,0 (38,4)	-2,8 (-21,6)
Geschäftslage (Ausland)	30,9 (36,3)	44,8 (60,6)	24,3 (3,1)	+6,6 (+33,2)
Geschäftserwartungen (Ausland)	15,2 (17,4)	60,7 (65,6)	24,0 (17,1)	-8,8 (+0,3)
Produktionspläne (Inland)	28,4 (31,5)	16,1 (51,7)	55,5 (16,8)	-27,1 (+14,8)
Investitionspläne (Inland)	0,0 (22,4)	67,8 (67,8)	32,2 (9,7)	-32,2 (+12,7)
Beschäftigungspläne (Inland)	30,6 (31,4)	44,2 (58,3)	25,2 (10,3)	+5,3 (+21,1)

ungewichtet	Verluste	0 - 1%	1 - 2%	2 - 3%	3 - 4%	> 4%
Nettoumsatzrendite 2024	0,0	18,8	25,0	0,0	6,3	50,1

Die Oberpfälzer M+E Unternehmen bewerten die aktuelle **Geschäftslage** im In- und Ausland deutlich schlechter als vor einem halben Jahr. Der Saldo für das Inland sank massiv von +36,2 Prozent auf -26,2 Prozent. Der Saldo für das Ausland sank ebenfalls. Mit +6,6 Prozent überwiegen aber weiterhin leicht die positiven Einschätzungen.

Die **Erwartungen** für die kommenden Monate fallen weiterhin negativ aus und deuten eine weitere Verschlechterung der Geschäftslage an. Mit -2,8 Prozentpunkten konnte sich der Saldo für das Inlandsgeschäft im Vergleich zum Winter 2023 erholen, die Erwartungen für das Auslandsgeschäft haben sich weiter eingetrübt.

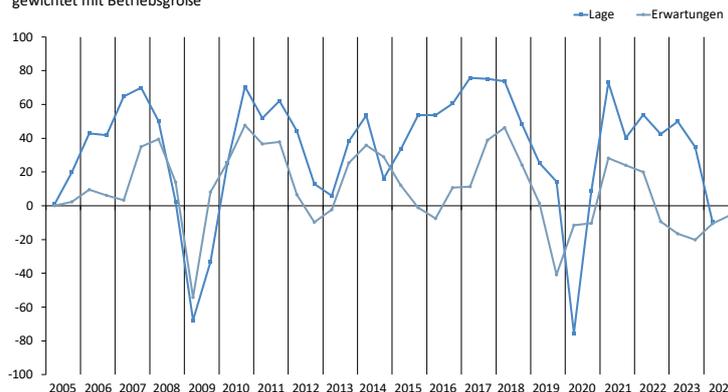
Die schwächeren Erwartungen spiegeln sich auch in den **Produktionsplänen** wider. Der Saldo für das Inland sank von +14,8 auf -27,1 Prozentpunkte. 55,5 Prozent der Betriebe sind gezwungen, ihre Produktion in den kommenden Monaten zu drosseln. Auch die inländischen **Investitionspläne** sind deutlich zurückgegangen. Der Saldo sank von +12,7 auf -32,2 Prozentpunkte. Zudem entfallen nur noch neun Prozent der geplanten Investitionen auf Erweiterungsmaßnahmen. Mit einem Anteil von 40 Prozent stehen die Ersatzbeschaffungen an erster Stelle. Auf Rationalisierungen entfallen elf Prozent, auf Innovationen 26 Prozent. An den Auslandsstandorten fallen die Investitionspläne mit einem Saldo von +42,7 Prozent deutlich expansiver aus.

Die **Beschäftigungspläne** der M+E Unternehmen aus der Oberpfalz sind im Vergleich zur Umfrage aus dem Winter zurückgegangen. Mit einem Saldo aus positiven und negativen Rückmeldungen von + 5,3 Prozentpunkten liegen die Beschäftigungspläne aber weiterhin leicht im Plus. Der Arbeitskräftemangel bleibt für die Betriebe dabei ein großes Problem. Fast zwei Drittel der Betriebe sehen ihre Produktion dadurch beeinträchtigt, fast 18 Prozent in erheblichem Maße.

Die **Ertragslage** der Unternehmen entwickelt sich differenziert. Zwar erwartet gut die Hälfte der Unternehmen eine Nettoumsatzrendite von vier Prozent und mehr. Über 40 Prozent befürchten gleichzeitig, mit Nettoumsatzrenditen von unter zwei Prozent auskommen zu müssen.

Geschäftslage und -erwartungen, Oberpfalz

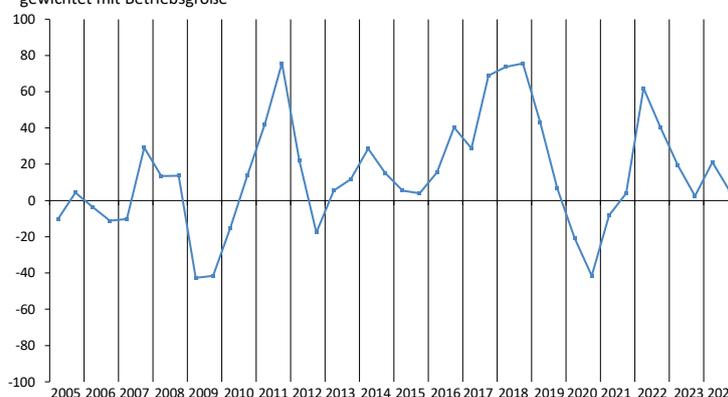
Inlands- und Auslandsgeschäft, Saldo aus positiven und negativen Meldungen, gewichtet mit Betriebsgröße



Quelle: bayme vbm

Beschäftigungspläne, Oberpfalz

Saldo aus positiven und negativen Meldungen, gewichtet mit Betriebsgröße



Quelle: bayme vbm